

Zeitschrift:	GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band:	88 (1994)
Heft:	18
Rubrik:	Gehörlose Männer und Frauen trafen PolitikerInnen : Einblick in Gemeindepalament

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GZ in Kontakt

Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz

Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes (SGSV)
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen (SVG)

Gehörlose Männer und Frauen trafen PolitikerInnen

Einblick ins Gemeindepalament

Isu/ Am 7. Juli hat der Gemeindepräsident von Dietikon, Dr. Johannes Felber, Gehörlose zur Gemeinderatssitzung eingeladen. 15 interessierte Gehörlose waren anwesend. Sie hatten die Möglichkeit, in der Gemeinderatssitzung verschiedene Geschäfte zu verfolgen und auch in der Pause mit den Politikern ins Gespräch zu kommen.

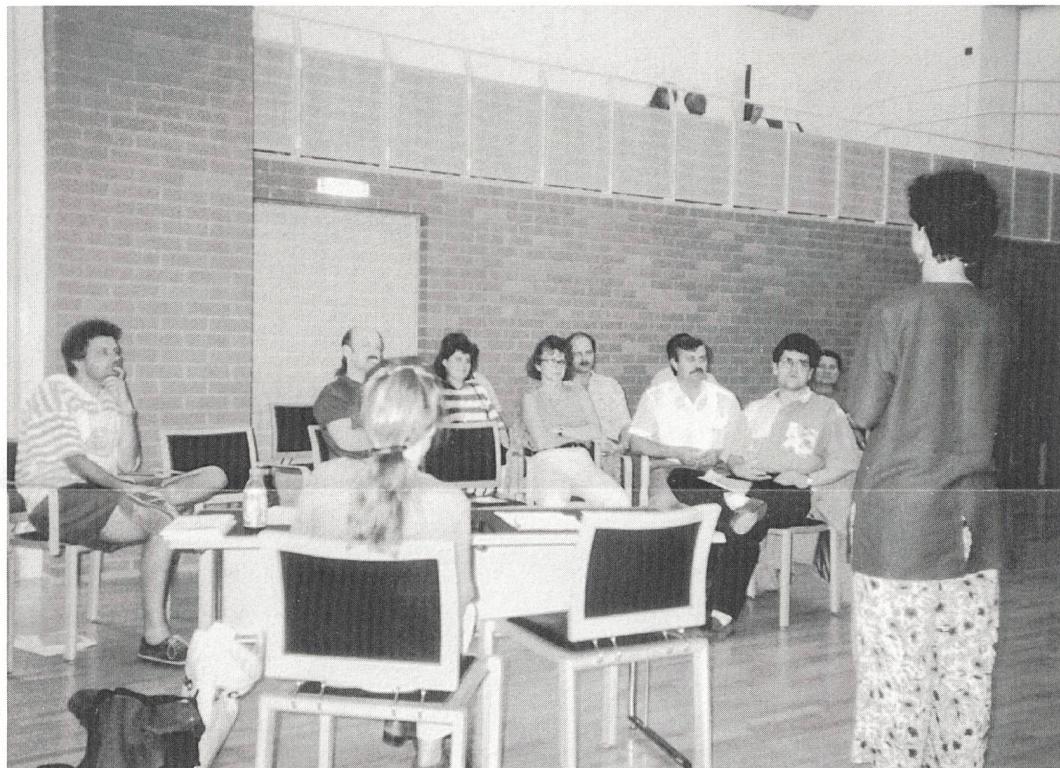
Dietikon ist eine junge Stadt im Limmattal, die sich erst in diesem Jahrhundert vom Bauerndorf zwischen Zürich und Baden zu einem bedeutenden Industrie- und Wohnort mit 21500 Einwohnern und zum Hauptort des gleichnamigen Bezirks entwickelt hat. Im Jahre 1850 lebten 1292 Einwohner in Dietikon. Letztes Jahr zeigte die Statistik 21135 Einwohner, davon 5361 Familien und 32% Ausländer. In Dietikon leben ca. 10 Gehörlose.

Das Gemeindepalament

Dietikon besitzt seit 1958 ein Gemeindepalament, das durchschnittlich einmal pro Monat tagt und die Sitzungen sind öffentlich. Das Gemeindepalament liegt im neu erstellten Stadthaus. Die Stadt Dietikon hat sieben Stadträte und 36 Gemeinderäte mit neun verschiedenen Parteien (FDP, CVP, SVP, SP, DP, LDU, EVP, Autopartei und Grüne). Die Stadtratssitzung findet jeden Montag und die Gemeinderatssitzung 10- bis 12mal im Jahr im Stadthaus statt.

Der Gemeindepräsident, Dr. J. Felber

Der Gemeindepräsident, Dr. Johannes Felber, hat während der Arbeit in einer Firma einen Gehörlosen, nämlich Alfredo Isliker, kennengelernt. Er hat heute



Interessierte gehörlose Männer und Frauen als Zuschauer im Gemeindepalament in Dietikon.

noch weitere Kontakte mit anderen Gehörlosen. Er hat den Gehörlosen die Möglichkeit geboten, an der Gemeinderatssitzung teilnehmen zu können und die politischen Diskussionen zu verfolgen. 15 Gehörlose konnten durch zwei Gebärdensprachdolmetscherinnen, Michèle Berger und Heidi Stocker, gut drei Stunden die Gemeinderatspolitik miterleben. Dort wurden Geschäftsberichte, ein Antrag für die Sanierung eines Kindergartens, eine Interpellation betreffend regionale Zusammenarbeit und einige andere Dinge behandelt.

Die GZ hat mit dem Gemeindepräsidenten ein Gespräch geführt. Dabei hat der Gemeindepräsident seiner Hoffnung Ausdruck gegeben,

dass die Gehörlosen in Zukunft vermehrt in die Politik eintreten oder Mitglied in einer Partei werden. Sie können ihre Anliegen, Aspekte oder Vorschläge in die Partei mitbringen. Herr Felber kennt die Probleme der Gehörlosen, zum Beispiel das Kämpfen um die Anerkennung der Gebärdensprache und den Mangel an Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern. Die Politiker sollen die Gehörlosen kennenlernen und ihre Bedürfnisse verstehenlernen. Es kann manchmal vorkommen, dass die Parteien besondere Veranstaltungen organisieren, die Gehörlose inhaltlich eigentlich interessieren. Aber bei den Gehörlosen fehlen leider Informationen aus den Parteien. Die

Gebärdensprachdolmetscherinnen- und dolmetscher könnten an diesen Veranstaltungen teilnehmen und für die Gehörlosen übersetzen.

Heute

- Ein zweiter Blick nach Amerika von Thierry Richème: The discovery of Paradise 2
- Tag der Gehörlosen – Eine Vorschau 3
- Der Schweizerische Verband für das Gehörlosenwesen 1993: Ein bewegtes Jahr und eine noch bewegtere Zukunft 4
- Konferenz über Telekommunikation für gehörlose Menschen in Europa: deSIGN for ALL 6
- Sport 6/7